



PHÖNIXBERG

Verein für zukunftsorientierte und partizipative
Gemeinwesen-Entwicklung e. V.

Family Outdoor Camp: Sommertage für Familien vom 15. – 19. August 2021

Für Familien gibt es in den Sommerferien ein besonderes Angebot hier am Phönixberg: Wir veranstalten ein Familiencamp!

Geleitet von erfahrenen Erlebnis- und Wildnispädagog*innen wird es für fünf Tage (inkl. An- & Abreise) ein buntes Programm geben, in dem Naturverbinding und Kreativität sich spielerisch verbinden. Zusammen mit euch erobern wir das Gelände und die nahe Umgebung und toben uns künstlerisch aus. Abends kochen wir auf dem Feuer, wo wir im Anschluss den Tag auch entspannt ausklingen lassen.

Weitere Infos findet ihr auf unserer Internetseite:

www.phoenixberg.org



Wir haben einen Rasentraktor

Die Heu Ernte wird eingefahren und wir am Phönixberg haben uns nun auch einen kleinen Traktor zu gelegt mit dem wir unsere Rasenflächen in schönen Mustern befahren. Was bei einer Fläche von knapp 3 Hektar Wiese eine kleine Herausforderung darstellt, kaum hat man die letzte Fläche gemäht, steht das Gras auf der ersten Fläche wieder hoch genug zum Schneiden und man darf von vorne anfangen! Aber das Wetter spielt uns in die Karten und beschenkt uns abwechselnd mit Regen und mit heißen sommerlichen Tagen... Da bleibt der eine oder andere Sonnenbrand nicht aus.

Es wird

Updates aus Herbergs- und Seminarbereich

Der Sommer ist da und nach den lähmenden Quarantänewochen im April und Mai erwacht der Phönixberg zu neuem Leben. Die Zeit der strikten Kontaktbeschränkungen haben wir genutzt um unsere Bungalows weiter einzurichten und zu verschönern und mit der schrittweisen Öffnung in Hessen dürfen wir jetzt endlich wieder Gäste empfangen. Es ist schön den Platz wieder belebter zu sehen und das Feedback ist großartig und ermutigend!

Am ersten Juni-Wochenende wurde in einer Gemeinschaftsaktion (endlich geht sowas wieder!) auch die Renovierung des Erdgeschoss abgeschlossen, heller und einladender präsentieren sich jetzt alle Räume. Wieder ein kleiner Meilenstein auf dem Weg der Seminarort zu werden, den wir erträumen! In den nächsten Wochen werden die Räume auch dort weiter eingerichtet, ein Teil der Mehrbettzimmer wird versuchsweise in Doppelzimmer umgewandelt.

Da auch sonst endlich wieder mehr erlaubt ist, kommen nun auch längst angedachte Kooperationen konkret zustande: Mit Timo Stockhause und Safety Kids trainieren aktuell neun Herbesteiner Kinder jeden Samstag bei uns Selbstbehauptung und Resilienz. Für weitere Infos oder eine Anmeldung zum Probetraining wendet euch gerne direkt an Timo: www.safety-kids.info. In den Sommerferien veranstalten sie außerdem ein Wochenend-Camp für Kinder.

Man munkelt, auch der Kletterplatz könnte in den nächsten Wochen wieder in Betrieb gehen. Wir halten euch auf dem Laufenden!



Die Gemeinschaft lädt ein zum Beschnuppern und Kennenlernen!

Uns haben in den letzten Wochen und Monaten viele Anfragen neugieriger Menschen über Email oder soziale Medien erreicht. Oft mit dem Satz: „Wir würden euch gerne mal besuchen und persönlich kennenlernen.“ – Endlich geht das wieder!

Schon kurz nach der Quarantäne haben wir den ersten Besuch empfangen und verbrachten einen sehr schönen und sonnigen Nachmittag mit regem Austausch und gegenseitiger Inspiration.

Die Möglichkeit uns kennenzulernen soll es ab jetzt regelmäßig alle vier Wochen geben: Immer freitags laden wir ein zum persönlichen Kennenlernen, zeigen euch bei einer Führung das Gelände und die Räumlichkeiten und sitzen danach gern bei einem Tee mit euch zusammen, beantworten Fragen und geben Gelegenheit uns zu erleben.

Treffpunkt ist jeweils um 15:30 Uhr auf der Sonnen-Terrasse vorm Pavillon. Die aktuellen Termine findet ihr auf unserer Webseite.

Anmeldung bitte immer eine Woche vorher an neugierig@phoenixberg.org

Distanz und Nähe

Beobachtungen aus der Seelendomäne

Turbulente Monate liegen hinter uns und zugleich merkwürdig stille.

Ende April erreichte der berühmte Virus in der letzten Welle auch uns hier am Phönixberg. Was tun? Chaotische Diskussionen per Zoom folgten. Abgründe, die sich auch sonst durch die Gesellschaft ziehen, klafften auch bei uns plötzlich auf und erschütterten die Gruppe.

Zuletzt stellte sich ein gewisser Pragmatismus ein: Im Bestreben die Ausbreitung zu verhindern separierte sich die Gemeinschaft in Untergruppen von Menschen mit Symptomen in einer Quarantänegruppe, Menschen mit Kontakt aber (noch?) ohne Symptome in einer zweiten Quarantänegruppe und gesunde Menschen ohne Quarantänepflicht - die für alle anderen einkauften, sie mit Tests versorgten und auch sonst sich kümmerten und unterstützten. Zwei Wochen später wechselten die Rollen: Die zuerst erkrankt waren, genossen nun als Genesene wieder die Freiheit und versorgten die, die erst sie versorgt hatten und dann später doch noch erkrankt waren usf. Wie dankbar war ich, dass mich diese Situation nicht allein in meiner 2-Zimmer-Wohnung in Berlin einholte sondern jetzt und hier, in einer Gemeinschaft, die sich kümmert und wo wir einander bei allen Meinungsverschiedenheiten trotzdem völlig selbstverständlich unterstützen!

Gleichzeitig war es befremdlich am gleichen Platz zu sein und sich nur von weitem mal zuzuwinken oder per Zoom auszutauschen, wo wir sonst so selbstverständlich auch Körperkontakt genießen. Besonders kreativ gingen die Kinder mit der Situation um: Quarantänies und Nicht-Quarantänies verabredeten sich zum Spielen an der Fensterscheibe - ein Anblick der mich zuerst traurig machte dann aber auch Gefühle der Bewunderung auslöste über den Ideenreichtum der Kleinsten und die erleichternde Abwesenheit des Dramas!

Nach insgesamt fünf Wochen der Gruppenaufspaltung durch die zeitversetzten Quarantäne-Aufgaben endlich das freudige Wiedersehen!! Erst noch ein wenig verwundert ob der unwirklich wirkenden Situation sitzen wir bei schönstem Sonnenschein plötzlich wieder im Kreis auf der Wiese, werfen die Zeltsauna an und treffen uns am Lagerfeuer. Ein tiefes Aufatmen.

Und – mir kommt es so vor als hätte die erzwungene Pause voneinander uns auf merkwürdige Weise näher zusammenrücken lassen.

